

Inhalt

Einleitung	7
1. Reduktiver Physikalismus	15
1.1 Arousaltheorie	15
1.2 Zustandstheorie	20
1.3 Schlafwahrnehmung	23
1.4 Vigilanztheorie	28
1.5 Das zentrale Problem: Was heißt es, wach zu sein?	30
2. Entwicklung der Fragestellung: Waches und nichtwachtes Erleben	35
2.1 Das Erwachen im Traum	35
2.2 Grundlegende Unterscheidungen und Fragestellung: Was ist Wachheit?	40
3. Nichtwachheit	43
3.1 Nichtwachheit in der Antike	43
3.2 Fälle von Nichtwachheit	45
3.2.1 Methodische Überlegungen	46
3.2.2 Selbstbetrug und Konzeptionalisierungen von »da sein«	48
3.2.3 Falsche Erinnerungen und fiktive Wirklichkeit	55
3.2.4 Konfabulation und Metakognition	60
3.2.5 Hypnose und Dissoziation	62
3.2.6 Dissoziative Identitätsstörung und fiktives Selbstkonzept	76
3.2.7 Emotionale Störungen und Konzepte	80
3.2.8 Psychose und Kontinuitätsthese	88
3.2.9 Nichtwachheit und soziale Umwelt	95
3.3 Ein Modell von Nichtwachheit	106
3.3.1 Methodische Überlegungen	106
3.3.2 Aufmerksamkeit	108
3.3.3 Die kognitive Funktion von Konzepten	110

3.3.4	Perzeption, Vorstellung und Metakognition	117
3.3.4.1	Die Kontinuität des Bewusstseins	117
3.3.4.2	Kontinuität und Konzept: Change Blindness	119
3.3.4.3	Unbewusstes Erleben	122
3.3.4.4	Perzeption und Imagination	127
3.3.4.5	Wirklichkeit als Ergebnis eines Urteils	130
3.3.5	Die Verabsolutierung von Konzepten	133
3.3.5.1	Automatizität	140
3.3.5.2	Immersion / Absorption	148
3.3.5.3	Unbewusstheit	155
3.3.5.4	Dissoziation	159
3.3.6	Echtes und falsches Erwachen	163
3.3.7	Heilung als Erwachen: Achtsamkeit	168
3.4	Zusammenfassung	175
4.	Eine Theorie der Wachheit	179
4.1	Eigenschaften von Wachheit	180
4.1.1	Wachheit ist grundlegender als Nichtwachheit	180
4.1.2	Wirklichkeitsbezug	183
4.1.3	Freiheit, Rationalität und Einheit	187
4.1.4	Der Metaaspekt der Wachheit	189
4.1.5	Normative Aspekte	193
4.2	Die Eigenschaft Wachheit	194
4.2.1	Das Verhältnis von Wachheit und Bewusstsein	195
4.2.2	Die Partizipationsthese	202
4.2.3	Strukturlosigkeit und intransitives Bewusstsein	205
4.2.4	Unbewusste Wachheit?	211
	Schluss	215
	Literatur	219